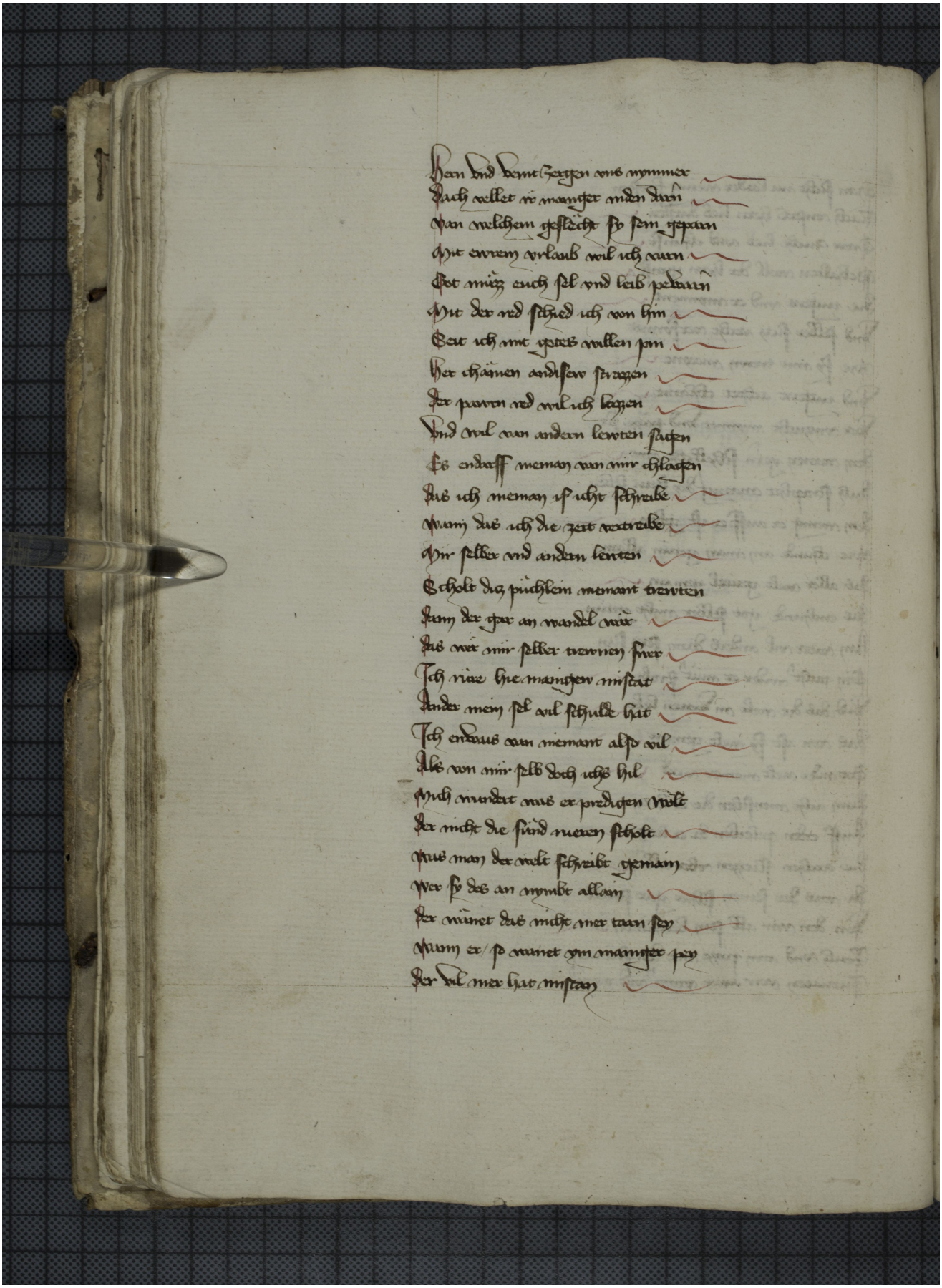
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Han vnd dem zagen eins nymmer
Dich vellet ie manger nden durn
Von welchem geslecht sy sein gepaun
Mit eurem vrlaub wil ich euern
Got mizz euch sel vnd leib pehaun
Mit der red schied ich von him
Seit ich mit gotes vollen pin
Her chamen andsew strazzen
Der parren red wil ich lazzen
Vnd wil von andern leuten sagen
Es endarff memand von mir chlagen
Das ich memand vf icht schreibe
Wann das ich die zeit vertreibe
Mir selber vnd andern leuten
Scholt dez puchlein memant treuten
Sunn der gar an wandel wir
Das wer mir selber trewnen sier
Ich wiz hie manigew mistat
Under mein sel vil schulde hat
Ich endaus von memant alsy vil
Als von mir selb doch ichs hil
Mich wundert aus er predigen wilt
Der nicht die sünd nueren scholt
Pus man der welt schreibt gemain
Wer sy des an nymbt allain
Der wünet das mich mer taun sey
Wann er sy wunet vm manigfer pey
Der hat mer hut mistan